

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Dr. Kristin Brinker (AfD)

vom 21. Oktober 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. Oktober 2022)

zum Thema:

Berliner Flüchtlingsunterbringung in bundeseigenen Immobilien

und **Antwort** vom 11. November 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. Nov. 2022)

Senatsverwaltung für Integration,
Arbeit und Soziales

Frau Abgeordnete Dr. Kristin Brinker (AfD)

über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/13659

vom 21. Oktober 2022

über Berliner Flüchtlingsunterbringung in bundeseigenen Immobilien

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Abgeordneten: Der Bund erwägt, die Länder bei der Unterbringung von Flüchtlingen zu unterstützen – sowohl finanziell als auch mit der Bereitstellung von bundeseigenen Immobilien.¹

1. Welche Bundesimmobilien stehen dem Land Berlin aktuell für Flüchtlingsunterbringung zur Verfügung? Bitte tabellarisch auflisten nach Bezirk, genauer Standort, Größe der Unterkunft in qm, Aufnahmekapazität.
2. Bis wann können die bereits genutzten Bundesimmobilien vom Land Berlin verwendet werden? Bitte objektscharf mit Ablaufdatum des jeweiligen Nutzungsvertrages tabellarisch auflisten.

¹ <https://www.rbb24.de/politik/beitrag/2022/10/berlin-brandenburg-fluechtlingsgipfel-verteilung-bund.html>

3. Welche Bundesimmobilien könnten dem Land Berlin als weitere Standorte zur Flüchtlingsunterbringung zur Verfügung gestellt werden? Bitte tabellarisch auflisten nach Bezirk, genauer Standort, Größe der Unterkunft in qm, Aufnahmekapazität.

Zu 1.-3.

Ort	Straße	PLZ	Bemerkungen	Kapazität
Aktuelle Angebote				
Berlin	Rue Charles Calmette	13405	728 m ² BGF und eingezäunte Freifläche für Containernutzung, Baurecht in Klärung	
Berlin	Leipziger Str.	10789	ca. 50 Zimmer mit Doppelbetten, in Klärung	
Berlin	General-Pape-Straße	12101	Grundstücksankauf durch BIM wird geprüft, ein MUF (bis zu 500 Plätze) ist noch in Planung	
Berlin	Reichenberger Straße / Ratiborstraße	10999	Grundstücksankauf durch das Land Berlin wird geprüft, MUF (252 Plätze) noch in der Planung	
Bereits in Betrieb befindliche Objekte				
Berlin	Kurt-Schumacher-Damm	13405	Das Objekt ist bereits dem Land zur Unterbringung von Flüchtlingen überlassen. Auf der Liegenschaft befindet sich eine 6.927 m ² Freifläche, davon ist eine Teilfläche für Container nutzbar, Dauer des Mietvertrags ist aktuell in Klärung	353
Berlin	Finckensteinallee	12205	Das Objekt ist bereits dem Land zur Unterbringung von Flüchtlingen überlassen. Auf der Liegenschaft befindet sich eine 13.548 m ² Freifläche, die als Containerstandort genutzt wird. Aktueller Mietvertrag bis 30.04.23, Verhandlung zu Verlängerung laufen	245

Berlin	Köpenicker Landstraße	12437	Das Objekt ist bereits dem Land zur Unterbringung von Flüchtlingen überlassen. Auf der Liegenschaft befindet sich eine 3.605 m ² Freifläche, von der in einem Bestandsgebäude 1.093 m ² als GU genutzt werden. Aktueller Mietvertrag bis 31.12.23	209
--------	--------------------------	-------	---	-----

Im Rahmen der Offerte des Bundesinnenministeriums, die Bundesländer mit der Bereitstellung von 56 Liegenschaften zu unterstützen, wurden die Objekte Leipziger Straße und Rue de Charles Calmette angeboten. Darüber hinaus auch das Objekt Kurt-Schumacher-Damm, das sich jedoch seit März 2022 bereits als Aufnahmeeinrichtung des LAF in Betrieb befindet.

4. Werden die bundeseigenen Gebäude in der Thielallee (Zehlendorf), die als Flüchtlingsstandort bereits genutzt worden sind, weiterhin zur Verfügung gestellt? Wenn ja, ab wann? Wenn nein, was ist die aktuelle Planung zu diesem Standort?

Zu 4.

Der Standort Thielallee wurde in den Jahren 2015 bis 2018 für die Unterbringung von Geflüchteten genutzt und wurde dem Land Berlin trotz mehrfacher Anfrage im aktuellen Jahr nicht erneut angeboten. Der Senat von Berlin hat die Liegenschaft betreffend zusätzlich Kontakt zum Bundesfinanzministerium aufgenommen, um eine Überlassung zur Unterbringung asylbegehrender und geflüchteter Menschen zu erreichen.

Berlin, den 11. November 2022

In Vertretung

Wenke C h r i s t o p h

Senatsverwaltung für Integration,
Arbeit und Soziales